

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop® AW

INSTANDSETZUNGSMÖRTEL FÜR ABWASSERANLAGEN

BESCHREIBUNG

Sika MonoTop® AW ist ein kunststoffvergüteter, hydraulisch abbindender Instandsetzungsmörtel für Abwasserbauwerke. Sika MonoTop® AW kann händisch oder im Trockenspritzverfahren verarbeitet werden.

Sika MonoTop® AW ist chromatarm nach TRGS 613.

ANWENDUNG

Zur Instandsetzung im Abwasserbereich. Im Innen- und Außenbereich zur Beschichtung von statisch und dynamisch beanspruchten Betonbauteilen in Schichtdicken von 10–25 mm gemäß EN 1504-3 Klasse R 4.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Beständig im pH-Bereich von 3,5 bis 14
- pneumatisch im Trockenspritzverfahren applizierbar
- für manuelle Verarbeitung geeignet
- C3A freies Bindemittel
- hoch sulfatbeständig
- hohe Endfestigkeit
- sehr dichtes Gefüge
- wasserdampfdiffusionsoffen
- wasserundurchlässig
- Oberfläche glätt- oder abreibbar
- hohe chemische Beständigkeit im Bereich kommunaler Abwasseranlagen
- Einsatz in der Expositionsklasse XA1-XA3, XO, XC1-4, XD1-2, XS 1-2, XF1-XF4, XM1 gemäß DIN EN 206-1 / DIN 1045-2

PRÜFZEUGNISSE

Prüfung von Mörtel für die Instandsetzung von Betontragwerken nach DIN EN 1504-3.
Untersuchungsbericht zur Prüfung der Beständigkeit eines Instandsetzungsmörtels für Abwasseranlagen bei Schwefelsäureangriff von pH 0 bis pH 1

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	in mehrlagigen Papiersäcken à 25 kg auf Paletten
Aussehen/Farbton	zementgrau
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 6 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	witterungsgeschützt, trocken auf Holzrosten, bei einer Lagertemperatur zwischen +5°C und + 20°C
Dichte	Rohdichte des Frischmörtels ca. 2,2 kg/l (bei 23°C)
Maximale Korngrösse	2,5 mm

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	ca. 55 N/mm ² (nach 28 Tagen)
E-Modul (statisch)	ca. 21.000 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 11 N/mm ² (nach 28 Tagen)
Haftzugfestigkeit	> 2,0 N/mm ² (nach 28 Tagen)

ANWENDUNGSI NFORMATIONEN

Materialverbrauch

Abhängig von der Oberflächenstruktur des Untergrundes und der Lage des Bauteils (vertikal oder Überkopf) und von der Schichtdicke. Im Mittel ca. 21 kg/m² pro 10 mm Schichtdicke zuzüglich Rückprall. Der Rückprall muss objektbezogen eingeschätzt werden, da die Lage und Zugänglichkeit des Bauteils und besonders die Erfahrung des Düsenführers entscheidend ist.

Erfahrungswerte für den Rückprall

Lage des Bauteils	Senkrecht	Senkrecht	Senkrecht	Senkrecht
Schichtdicke	10 - 20 mm	10 - 20 mm	20 - 40 mm	20 - 40 mm
Zugänglichkeit des Bauteils	gut	schlecht	gut	schlecht
Rückprall in %	15 - 20	20 - 35	5 - 10	15 - 20

Lage des Bauteils	Über Kopf	Über Kopf	Über Kopf	Über Kopf
Schichtdicke	10 - 20 mm	10 - 20 mm	20 - 40 mm	20 - 40 mm
Zugänglichkeit des Bauteils	gut	schlecht	gut	schlecht
Rückprall in %	25 - 35	35 - 50	20 - 25	25 - 35

Beim Trockenspritzen wird der Materialanteil, der direkt beim Spritzvorgang von der Betonoberfläche abprallt, als Rückprall bezeichnet. Nicht enthalten sind die Verluste aus Einstellen des W/Z, Abziehen, Abreiben und Unebenheiten des Untergrundes. Die restlichen Parameter, außer dem Einstellen des W/Z Wertes liegen ebenfalls vor.

Schichtdicke	Sika MonoTop® AW wird in Schichten von 10–25 mm aufgebracht.
Materialtemperatur	Min. + 5°C Max. + 30°C
Lufttemperatur	Min. + 5°C Max. + 30°C
Untergrundtemperatur	Min. + 5°C Max. + 30°C

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Das grobe Zuschlagkorn muss aus der Altbetonfläche sichtbar hervorstehen. Mindestens 24 Stunden vor dem Spritzauftrag ist der Untergrund bis zur Kapillarsättigung vorzunässen. Vor dem Spritzauftrag muss die Betonunterlage mattfeucht sein.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund muss sauber, tragfähig und griffig sein. Insbesondere müssen öl- und wachshaltige Schichten, sowie an der Oberfläche vorhandene Zementschlämme, entfernt werden. Zur Vorbereitung eignen sich abtragende Verfahren wie z. B. Druckluftstrahlen mit festen Strahlmittel oder Hochdruckwasserstrahlen. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss > 1,5 N/mm² betragen.

VERARBEITUNG

Manuelle Verarbeitung

Sika MonoTop® AW Instandsetzungsmörtel homogen und klumpenfrei mit Wasser im Verhältnis von ca. 10:1 (auf ein 25 kg Gebinde ca. 2,5 Liter Wasser) in einem sauberen Gefäß ca. 2 Minuten anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten den Mörtel nochmals aufrühren. Den Mörtel auf die mit einer Haftbrücke versehene Betonunterlage nass in nass auftragen und verdichten. Als Haftbrücke eignen sich Sika® Kanal-Haftbrücke und SikaTop® TW. Bei flächiger Anwendung in der Vertikalen den Mörtel zunächst in dünner Schicht mit der Traufel vorziehen und anschließend bis zur vorgesehenen Dicke aufbringen. Nach kurzer Standzeit ist die Mörteloberfläche mit einem Holz- oder Kunststoffreibebrett zu reiben.

Trockenspritzverfahren

Sika MonoTop® AW ist für die pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren für alle handelsüblichen Trockenspritzmaschinen geeignet. Die Angaben der Maschinenhersteller bezüglich Luft-, Wasser- und Stromversorgung sind zu beachten. Um optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall und hohe Verdichtung) sollte mit einem Düsenabstand von ca. 1 Meter und in einem Spritzwinkel von 90° gearbeitet werden.

Unsere Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruht auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblattes. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden sowie unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfigurationen, Einsatzfähigkeit und der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung. Sika übernimmt keine Haftung für den Erfolg oder Misserfolg beim Einsatz der Geräte.

NACHBEHANDLUNG

Der frische und erhärtete Instandsetzungsmörtel ist vor dem Austrocknen zu schützen. Im frischen Zustand wird dies durch Abhängen mit Folie erreicht. Nach 24 Stunden muss der Mörtel immer wieder gewässert werden. Die Nachbehandlungsdauer beträgt mindestens 8–10 Tage.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: ZP 1

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing

Kornwestheimer Straße 103-107

D-70439 Stuttgart

Telefon: 0711/8009-0

E-Mail: flooring_waterproofing@de.sika.com

www.sika.de



SikaMonoTopAW_de_DE_(05-2017)_1_1.pdf

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop® AW

Mai 2017, Version 01.01

020302040010000123